

Biographie.

Andrej Poleev wurde am 30. September 1965 in einem Ort im Steppengebiet der Uralgebirge geboren. Die Stadt Novotroizk wurde nach dem 2. Weltkrieg gegründet, und zeichnet sich durch einen großen Metallwerk und metallverarbeitende Industrie aus. Genauso wie benachbarte Stadt Orsk gehört Novotroizk zur alten russischen administrativen Einheit Orenburgengebiet mit der Hauptstadt Orenburg, die am Grenze mit Kasachstan liegt. Alle drei Städte liegen am oder in unmittelbarer Nähe vom Fluß Ural.

Aufgewachsen ist er in einer dreiköpfigen Familie (er, Mutter Lidiya, die als eine Schweißerin in dem Metallwerk arbeitete, und ein vier Jahre ältere Bruder), die zu damaliger Zeit zu einer größeren Familie angehörte. Die Großmutter Elena Novitchenko, geborene Gruschenko (?), hatte insgesamt 5 Kinder, von denen 3 Geschwister mit ihren Kindern in den Städten Orsk und Novotroizk lebten, und 1 Sohn mit seiner Familie lebte in Ekaterinburg (damals Sverdlovsk).

In seiner Schulzeit laß er viel klassische russische Literatur, Romane ausländischer Autoren in russischer Übersetzung, Theaterstücke, wissenschaftliche Utopien („science fiction“), und interessierte sich für verschiedene Themen der Naturwissenschaft. Seine Beschäftigung mit der Entomologie und naturalistische Exkursionen brachten ihn dazu, daß die Biologie zu seiner Interessenschwerpunkt geworden ist, was auch seine Berufswahl frühzeitig prägte.

Von 1983 bis 1988 studierte er an der Universität in Leningrad Biologie (Studienrichtung Genetik), danach war er als Wissenschaftler an verschiedenen Forschungsinstituten in Rußland (1989), Österreich (1991-1992) und Deutschland (1993-2003) tätig. 2001-2002 leitete er eine biotechnische Handelsfirma M. B. Enzymes GmbH, die im Sommer 2002 willkürlich liquidiert wurde. 2002-2005 war er als Koordinator eines europäischen INTAS Projektes tätig.

Der Mitbegründer eines ersten legalen Schwulenvereins „Крылья“ in Rußland (1991, St. Petersburg). Seit 1999 beschäftigte er mit dem Projekt InternetGallery, um aktuelle russische Kunst und Künstler zu präsentieren, außerhalb Rußlands bekannt zu machen und finanziell zu unterstützen. 2002 wurde dieses Vorhaben wegen weitgehender Zerstörung seiner Existenz eingestellt. Darauf folgende Jahre (2002-2010) wurden durch staatliche Repressionen gekennzeichnet, die seinen gesundheitlichen Zustand auf dramatische Weise beeinträchtigten und die Möglichkeit einer kreativen Tätigkeit auf ein Minimum reduzierten.

Seit 2003 beschäftigte er sich intensiv mit der geopolitischen Situation und verfasste mehrere philosophische Texte zu verschiedenen Themen, in denen er gegenwärtigen Stand des Wissens kritisch bewertet. Wegen Berufs- und Publikationsverbot, bedingt durch sein Freidenken und seine aufklärerische Aktivität, veröffentlicht er seine Manuskripte im Internet und Gründete 2003 das Journal Enzymes ISSN 1867-3317.

Am 3.03.2017 gründete er die Stiftung für die Errichtung der konstitutionellen Ordnung (Фонд Конституционного Строительства), und seitdem leitet er diese Stiftung. Seit 20.10.2019 ist er als Direktor der Charité in Berlin tätig.

Tabellarische Lebenslaufbeschreibung

Vor- und Nachnamen	Andrej Poleev
Geburtsdatum und -Ort	30.09.65, Novotroizk, Russia
Nationalität	russisch
Ausbildung	
1973 - 1983	Primäre und Sekundäre Bildung.
September 1983 - Junie 1988	Leningrader Staatsuniversität, Fakultät der Biologie.
1989	Institut für Geburtshilfe und Gynecologie, Leningrad.
Oktober 1991 - Dezember 1992	Forschungs- und Studiumsaufenthalt an der Institut für Molekularbiologie in Salzburg Stipendium der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.
1993 -1996	Forschungstätigkeit an der Universität der Stadt Münster.
Januar 1995	Verleihung des Dokortitels in Biologie an der Institut für Genetik und Züchtung der Landwirtschaftlichen Tiere in St.Petersburg-Pushkin.
Julie 1996 - Julie 1997	Institut für Zellbiology an der Universitätsklinikum Essen.
August 1997- Dezember 1999	Max-Planck-Institut für Neurobiologie in München.
2000	Freie Mitarbeit mit der Firma GeneCraft in Münster.
Februar 2001 - Julie 2001	Universität der Stadt Münster
2001 - Junie 2002	Gründer und Geschäftsführer der Fa. M.B. Enzymes GmbH.
August 2003 - März 2004	Technische Universität in München.
2003 bis heute	Tätigkeit auf dem Gebiet der Psychoanalyse sowie interdisziplinäre angewandte Forschung
2002 - 2005	Leiter einer Europäischen Forschungsgruppe (INTAS 011-0250, Novel hydrolases from hyperthermophilic procaryotes).